

## DER WEG DES FRIEDENS VON DEN ALPEN BIS ZUR ADRIA

Auf dem Weg von den Alpen bis zur Adria werden Sie zuerst von einem Frieden eingenommen, der für diese Gegend nicht immer gewöhnlich war. Die Strömungen der Geschichte und des Sočafusses, einer der schönsten Alpenflüsse auf der Welt, sind stürmisch und unvorhersehbar. Ein Jahrhundert nach dem totalen Krieg, der die ganze Welt erfasste, vereinen wir das geschichtliche Erbe in den Weg des Friedens von den Alpen bis zur Adria. Vom Nationalpark Triglav bis zur Adria beruhigen wir den Rhythmus der Zeit und laden zu Erholung oder zum Nachdenken ein – 100 Jahre nach der Isonzofront, an der einer der größten Kämpfe der Menschheit im Hochgebirge stattfand.

Hier gibt es ein ideales Terrain für aktive Ferien, die mit dem Entdecken der Geschichte des 1. Weltkrieges noch interessanter werden können. Hier, zwischen hohen Bergen, engen Schluchten, Karsthöhlen und der Weite der Weinberge, spielen das Licht und die Dunkelheit mit der Natur und mit Ihren Gedanken. Das Erbe des Krieges kann man nicht übersehen. Nun wurde dieses Erbe zum Weg des Friedens von den Alpen bis zur Adria vereint und verbreitet die Nachricht der Freundschaft zwischen den Völkern. Die vor hundert Jahren durch den Krieg gezeichneten Orte sind heute Verkünder des Friedens mit bewahrten Denkmälern, Schützengräben, Kavernen und anderen Schatten des Krieges.

Der Weg ist einheitlich gekennzeichnet, zu größeren Sehenswürdigkeiten ist der Zugang auch mit dem Auto und dem Autobus möglich. Bei Ausblicken auf die höchsten Berge Sloweniens bis hin zum Meer können Sie ihrer Vorfahren und deren Kämpfe gedenken. Ob als Geschichtsforscher oder aktiver Reisender und Radfahrer werden Sie von den Schönheiten der Natur und einem Verhältnis von weltweiter Bedeutung inspiriert.



Mrzli vrh



### DENKMÄLER

Die Denkmäler des 1. Weltkrieges erzählen die Geschichte eines ganzen Jahrhunderts. Während der Gedenktage zum 100. Jahrestag des 1. Weltkrieges wurde u. a. auch ein Denkmal für die an der Isonzofront gefallenen slowenischen Soldaten in Doberdo del Lago und ein Denkmal für General Svetozar Boroevič errichtet. Die vielen Denkmäler bewahren das Gedenken an einzelne Soldaten, Militäreinheiten und deren Befehlshaber, deswegen stellen sie eine völlig eigentümliche Welt von Zeitzeugen und Symbolen dar. Auch das Denkmal der Verteidiger des Rombon auf dem Soldatenfriedhof in Log pod Mangartom und das Mausoleum des Generals Gonzaga im Freilichtmuseum Vodice erzählen eine interessante Geschichte.



### GEDENKKIRCHE UND KAPELLEN

Soldaten und Kriegsgefangene haben unter großen Anstrengungen und mit eigenen Händen die Kriegsinfrastruktur erbaut. Sie mussten Straßen, Versorgungswege, Unterkünfte, Kavernen und Schützengräben errichten. In seltenen Augenblicken der Ruhe zogen sie sich in eines der sakralen Objekte zurück, in dem sie für eine kurze Zeit den Krieg vergessen konnten. In Log pod Mangartom stand sogar eine Moschee. Heute sind eine italienische, ungarische und russische Kapelle erhalten, sowie die Gedenkkirche des hl. Geistes auf Javorca. Sie ist das schönste Denkmal aus der Zeit des Krieges in Slowenien.



Sočatal



### FREILICHTMUSEEN

Einen ganzheitlichen Eindruck darüber, wie allumfassend der 1. Weltkrieg im Sočatal war, zeigen die 16 Freilichtmuseen. Es handelt sich hierbei um die auffallendsten Stellen des Weges des Friedens von den Alpen bis zur Adria, die von Bovec bis nach Triest diese Erbschaft vereinigen und inmitten ehemaliger Soldatenstellungen und Versorgungswege in der Natur erhalten blieben. In den Freilichtmuseen wurden die Hinterlassenschaften des 1. Weltkrieges meistens aus authentischen Materialien erneuert und instand gehalten. Sie sind leicht zugänglich und befinden sich an den Originalstellen entlang der ehemaligen italienischen, bzw. österreichisch-ungarischen Frontlinie.



Museumssammlung



### MUSEEN UND MUSEUMSSAMMLUNGEN

Es wäre unmöglich, das Erbe der Isonzofront mit den Besuchern zu teilen, wenn es nicht leidenschaftliche Sammler dieser gefundenen Hinterlassenschaften gäbe und auch keine Menschen, die die mündlichen Überlieferungen niedergeschrieben hätten. Die Einheimischen wollten erfahren, wo und wie ihre Großväter gekämpft haben. Eben diese Anregung war die Motivation zur Erhaltung und Erneuerung des Erbes der Isonzofront. Heute werden diese Geschichten über Soldaten verschiedener Nationalitäten, deren Kampf und dem alltäglichen Soldatendasein in vielen Museen dargestellt.



Festung Kluzë



### FESTUNGEN

Die Geschichte einiger Festungen führt zurück zur Zeit der türkischen Einfälle und des Vordringens der Napoleonischen Armee. Ihr Aussehen veränderte sich durch die Zeit der Geschichte, ihr eigentlicher Zweck blieb aber bestehen – das Beschützen wichtiger strategischer Übergänge. Zur Zeit der Isonzofront spielten die Festung Kluzë und Fort Hermann die größte Rolle. Unter den steilen Hängen des Rombon war die Festung Kluzë vor dem italienischen Beschuss geschützt. Das obere Fort Hermann war auf dem Steinplateau vollkommen dem Beschuss ausgesetzt, deswegen haben die Soldaten es früh verlassen und die Kanonen auf den umliegenden Bergen aufgestellt. Der Weg durch einen beleuchteten Tunnel führt zum Fort Hermann hinauf.



### SOLDATENFRIEDHÖFE UND BEINHÄUSER

Die Isonzofront forderte in 29 Monaten Krieg 300.000 Leben. Die Soldatenfriedhöfe und Beinhäuser sind Orte der Pietät und des Gedenkens an die gefallenen Soldaten. Der Besuch eines Grabes war vielen Angehörigen, die bereits vor Jahrzehnten die ersten Besucher des Weges des Friedens waren, ein Trost. Die Stille an den Orten der letzten Ruhestätten der Soldaten ist enorm aussagekräftig und gibt jedem Besucher zu denken. Aus dem 1. Weltkrieg werden etwa 70 österreichisch-ungarische Friedhöfe, drei italienische Beinhäuser und ein deutsches bewahrt und instand gehalten.



Pečinka Höhle



### KARSTHÖHLEN

Die Soldaten an der Front suchten sich überall wo es nur möglich war einen geschützten Schlupfwinkel, auch unter der Erde. Stellenweise gruben die Soldaten ihre Unterstände direkt in den nackten Fels, auf dem Gebiet des Karsts boten sich solche Unterkünfte von alleine an. Viele der natürlichen Karsthöhlen wurden vor allem als Unterkünfte, Waffen- und Munitionslager sowie als Lager für Nahrungsmittel genutzt. Eine der bekanntesten Karsthöhlen war die 150 m lange Pečinka Höhle. Hier befanden sich Etagenbetten für Soldaten, Kabinen mit Ausrüstung und ein Raum für Offiziere. Zuerst befand sich die Höhle im Besitz der k.u.k. Armee, gegen Ende des Jahres 1916 ging sie aber in den Besitz der Italiener über.



### DER WEG DES FRIEDENS FÜR JEDERMANN

Der Weg des Friedens von den Alpen bis zur Adria können Sie an mehreren Stellen beginnen, am Besten ist es aber den Weg des Friedens in Kobarid mit seinem Besucherzentrum zu beginnen, wo Sie auch einen erfahrenen Guide anheuern können.

### DER WEG DES FRIEDENS ZU FUSS UND MIT DEM RUCKSACK

Der Weg des Friedens von den Alpen bis zur Adria ist bestens für Wanderer geeignet, denn er führt an malerischen Orten vorbei, in denen man auch übernachten, sich mit lokalen Spezialitäten stärken und den heutigen Puls des Lebens kennen lernen kann. Die Hochgebirgspfade, die Schotterwege entlang des Sočafusses, die ehemaligen Mulatieren (Versorgungswege), die Wege zwischen den Karstwiesen und den Weinbergen der Goriska Brda bieten verschiedene Herausforderungen an den Wanderer und belohnen mit wunderschönen Ausblicken von den Alpen bis zur Adria.

### DER WEG DES FRIEDENS MIT DEM FAHRRAD

Der Weg des Friedens von den Alpen bis zur Adria wird in vielen Abschnitten auch von Radfahrern bewundert, denn er bietet gute Anstiege und dynamische Bewahrungen auf Langstrecken. Die anspruchsvollen Anstiege und die Adrenalinabfahrten am Anfang des Weges und das beschauliche Radfahren zwischen den Weinbergen der Goriska Brda sind am Ende eine Herausforderung für alle, die gerne den Wind in den Haaren spüren.

### DER WEG DES FRIEDENS FÜR FAMILIEN

Der weniger anspruchsvolle Teil des Weges des Friedens von den Alpen bis zur Adria ist eine ausgezeichnete Idee für einen Familienausflug durch die Geschichte und die Natur. Die Freilichtmuseen und die Kavernen bieten Kindern aufregende Erforschungen und eine Reise durch die Zeit. In den Ortschaften auf dem Weg des Friedens von den Alpen bis zur Adria finden Sie noch bewirtschaftete Almen und gastfreundliche Bauernhöfe, die wie gemacht sind für das Erleben aktiver Familienferien.

### DER WEG DES FRIEDENS FÜR GESCHICHTSBEGEISTERTE UND ANGEHÖRIGE GEFALLENER SOLDATEN

Der Weg des Friedens von den Alpen bis zur Adria bietet all denen, die durch die Folgen des Krieges gezeichnet sind, eine Gelegenheit sich mit dem traurigen Schicksal ihrer Vorfahren zu versöhnen. An bestimmten Orten der Gedenkstätten können Sie ihre Ruhe und einen besseren Weg in die Zukunft finden. Der Weg ermöglicht Liebhabern und Fachleuten zugleich eine tiefere Erforschung.



Sočatal



### GEFÜHRTE TOUREN

Willkommen zu unseren geführten Touren, bei denen Sie inmitten eines historischen Erbes und natürlicher Schönheiten mit erfahrenen Führern wandern werden. Die nicht so anspruchsvollen Ausflüge werden Ihre Erlebnisse im Sočatal bereichern.

#### Freilichtmuseum Kolovrat

Im Juli und im August, jeden Freitag um 10.00 und 12.00 Uhr

#### Freilichtmuseum Ravelnik

Im Juli und im August, jeden Mittwoch um 10.00 Uhr

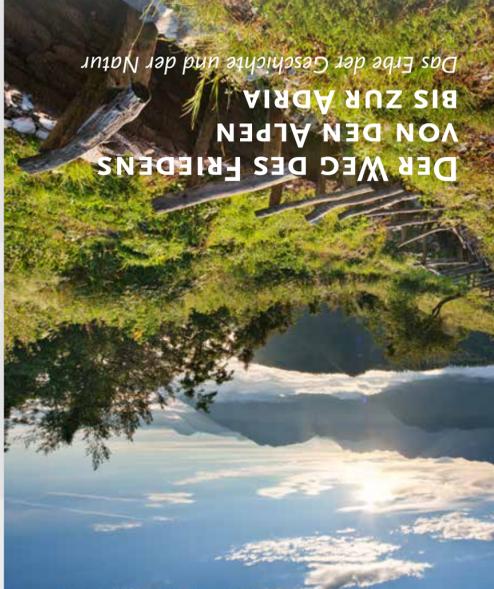
#### Freilichtmuseum Sabotin

Samstags, Sonntags und Feiertage um 10.00, 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr

#### Geführte Touren nach Wunsch

Neben diesen Ausflügen führen wir auch geführte Touren nach speziellem Programm durch, die speziell für Sie und nach Ihren Wünschen vorbereitet werden!

INFORMATIONEN FÜR RESERVIERUNGEN FINDEN SIE AUF DER LETZTEN SEITE.



Das Erbe der Geschichte und der Natur  
BIS ZUR ADRIA  
VON DEN ALPEN  
DER WEG DES FRIEDENS



WALK OF PEACE



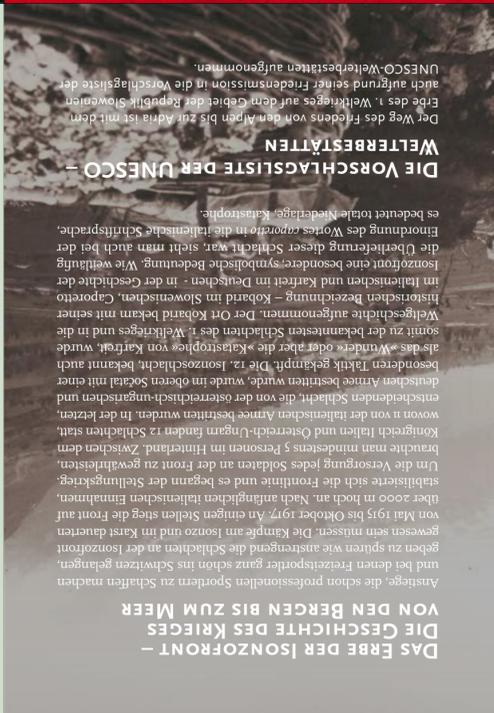
WALK OF PEACE

Informacijski center Pot miru  
Besucherzentrum Weg des Friedens  
Gregorčičeva ulica 8, SI-5222 Kobarid, Slowenien  
+386 (0)5 389 01 67  
+386 (0)31 586 296  
info@potmiru.si  
www.potmiru.si

Interreg  
Danube Transnational Programme  
NETWORLD  
Project co-financed by European Union Funds (ERDF and IPA).

I FEEL SLOVENIA  
FUNDACIJA VINEZNA GORICA  
2010  
The memory of you will be eternal

Der Weg des Friedens von den Alpen bis zur Adria, Das Erbe der Geschichte und der Natur: HERAUSGABER: Ustanova »Fundacija Pot miru« - Posojilci: INERACTIVNOVSEKOVINE, Nova Gorica d.o.o. und Ustanova »Fundacija Pot miru« - Posojilci: Ustanova »Elbe Anker«, GORISKA, Miroslav Drovec, Štepec, Ustanova »Ustanova »Fundacija Pot miru« - Posojilci – Zlatko Čimprič, Tamara Pešterinšek, Peter Kelli, Simon Kovarč, Tanja Goran, Kobaridki inozemci LTD Bovec – Leonardo Olom, TIC Brda, aktivni STO, Nova Gorica d.o.o., Raje Ferenc, Agencija Turizma Poti Vozova Gleda – Marco Milani, Kobarid 2018



Die Vorschlagsliste der UNESCO – Welterbestätten

Der Weg des Friedens von den Alpen bis zur Adria ist mit dem auch aufgrund seiner Friedensmission in die Vorschlagsliste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen.  
es bedeutet lokale Anträge, Karstspalte.  
Einordnung des Wortes karst in die italienische Schriftsprache, die Überlieferung dieser Schrift war nicht nur bei der Isonzofront eine besondere symbolische Bedeutung. Wie während im Italienischen und Karst in der Geschichte - in der Geschichte der historischen Bezeichnung - Kobarid im Slowenischen, Caporito Welterbestätten aufgenommen. Der Ort Kobarid bekam mit seiner somit zu der bekanntesten Schlachten des 1. Weltkrieges und in die als das »Wunder« oder aber die »Katastrophen« von Karst, wurde besonderen Taktik gekämpft. Die 12. Isonzofront, bekannt auch deutschen Arme besetzten wurde, wurde im oberen Sočatal mit einer entstehenden Schlacht, die von der österreichisch-ungarischen und wovon 11 von der italienischen Armee bestanden wurden. In der letzten Kriegzeit Italien und Österreich-Ungarn landeten 12 Schlachten dem Konkrete man mindestens 5 Personen im Hinterland. Zwischen dem Um die Versorgung jedes Soldaten an der Front zu gewährleisten, stabilisierte sich die Frontlinie und es begann der Stellungskrieg. über 2000 m hoch an. Nach anfänglichen italienischen Einnahmen, gewesen sein müssen. Die Kämpfe am Isonzo und im Karst dauerten geben zu spüren wie anstrengend die Schlachten an der Isonzofront und bei denen Freizeitsportler ganz schön ins Schwitzen gelangten, Anstiege, die schon professionellen Sportern zu Schaffen machten

Das Erbe der Isonzofront – Die Geschichte des Krieges von den Bergen bis zum Meer

### FREILICHTMUSEUM MONTE SAN MICHELE

Monte San Michele war gemeinsam mit dem Sabotin einer der Schlüsselpunkte bei der Verteidigung von Gorizia im 1. Weltkrieg. Hier erbaute die österreichisch-ungarische Armee ein weitläufiges System aus Kavernen und Unterkünften, das sie mit Kanonen großen Kalibers ausstatteten. Der italienischen Armee gelang es nach mehreren Monaten des Kampfes in der 6. Isonzschlacht den Berg einzunehmen. Heute können Sie hier durch die erneuerten Kavernen und Unterkünfte spazieren und sich das Museum des 1. Weltkrieges (Museo del San Michele) anschauen.

### DIE GEDENKIRCHE DES HL. GEISTES AUF JAVORCA

Steigen Sie hinauf zu einem außergewöhnlichen Aussichtspunkt, der sich zwischen Bergwänden im Herzen des Nationalparks Triglav befindet, dort wo sich die Kirche des hl. Geistes erhebt. Hier kann man den Frieden mit allen Sinnen spüren. Vielleicht deswegen, weil Javorca bereits in der Zeit der Isonzofront als Zufluchtsort galt. Soldaten verschiedener Nationalitäten der österreichisch-ungarischen Monarchie haben sie in nur 8 Monaten durch eigene Spenden nach den Plänen des Wiener Architekten Remigius Geyling und unter der Leitung des Oberleutnants Geza Jablonski, alleine erbaut. Im Inneren haben sie auf Eichenplatten, die sich an den Wänden des Kirchenschiffs befinden und sich wie Buchblätter öffnen lassen, die Namen von über 2500 gefallenen Kameraden eingegraben. An Sonntagen kamen Kämpfer verschiedener Konfessionen von den naheliegenden Stellungen aus den Bergen zum Gebet. Javorca trägt das Siegel »Europäisches Kulturerbe« und ist ein außerordentliches multikulturelles Denkmal des Friedens.



Redipuglia Redipuglia

### ITALIENISCHES BEINHAUS, REDIPUGLIA

Das Kriegsdenkmal in Redipuglia ist über 100.000 italienischen Soldaten gewidmet. Die Überreste erzählen noch heute, dass hier einst auf dem westlichen Hang des Monte San Michele, von wo man den Zugang zu den Schlachtfeldern des Karst überwachen konnte, Kämpfe stattgefunden haben. In der Mitte befindet sich das Grabmal des Herzogs D'Aosta, des Oberbefehlshabers der III. italienischen Armee. Hinter ihm befinden sich die Granitgräber seiner fünf Generäle. Der größte Teil des Beinhauses stellt eine Riesentreppe mit 22 Stufen dar, die in Grabzellen, alphabetisch geordnet, die sterblichen Überreste von 40.000 gefallenen Soldaten bewahrt. In zwei großen Gemeinschaftsgräbern sind 60.000 unbekannte Soldaten begraben.

### FREILICHTMUSEUM SABOTIN – PARK DES FRIEDENS

Auf dem Sabotin kann Ihnen fast jeder Stein eine Geschichte über die Befestigung von Kriegsstellungen erzählen. Heute befindet sich hier der Park des Friedens. Im 1. Weltkrieg war dieser Berg von allen Seiten durchbohrt und mit Gängen, Gräben und Kavernen durchzogen. Aufgrund der strategischen Lage oberhalb des Sočafusses war er anfangs ein wichtiger österreichisch-ungarischer Brückenkopf auf der rechten Seite, in der 6. Isonzschlacht, im August 1916 wurde er dann gemeinsam mit Gorizia von der italienischen Armee eingenommen. Die Belohnung für den Aufstieg ist der Ausblick, der von Sveta Gora, dem Vipava-Tal und Gorisška Brda, dem Karst und der Friauler Tiefebene bis zu den Julischen Alpen reicht. In der ehemaligen jugoslawischen Wache wurde eine Museumssammlung und ein Informationspunkt mit einer Cafeteria eingerichtet.



Italienisches Beinhaus

### ITALIENISCHES BEINHAUS, KOBARID

Das Beinhaus, welches den mehr als 7.000 gefallenen italienischen Soldaten gewidmet wurde, steht auf der Anhöhe Gradč oberhalb von Kobarid. Es wurde vom faschistischen Diktator Benito Mussolini persönlich eröffnet. Es ist in Form von drei achteckigen Kreisen erbaut, die konzentrisch zur Kirche des hl. Anton hin schmaler zulaufen. Mehr als 4.000 Soldaten, die in den Schlachten bei Kobarid, Tolmin, Bovec und auf dem Rombon gefallen sind, haben eine Gedenkplatte mit Namen, alle anderen sind unbekannt. Jede trägt die Aufschrift »Presente« (Anwesend). Der Weg auf den Gradč ist mit den Stationen des Leidenswegs Christi gesäumt. Am Ende erwartet den Wanderer und die Angehörigen die Aufschrift: »Ehre allen euch, die ihr hier im tapferen Kampf gefallen seid«.

### FREILICHTMUSEUM KOLOVRAT

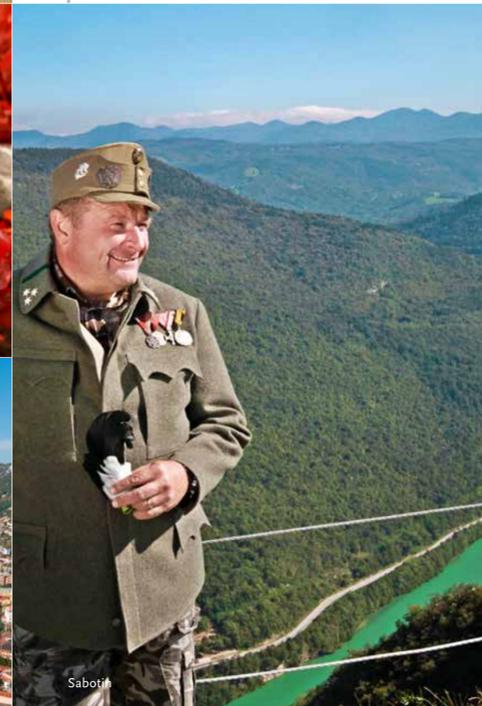
Jedes der Freilichtmuseen, die die Hinterlassenschaften der Isonzofront aufrecht erhalten, zeugt davon, was für eine wichtige Rolle die Natur im Krieg spielte. Das Freilichtmuseum Kolvrat ist eine der am meisten besuchten und am leichtesten zugänglichen Stellen des 1. Weltkrieges. Der Kamm, der sich von Kobarid bis nach Gorisška Brda ausstreckt und außerordentliche Ausblicke auf die Julischen Alpen, den Sočafuss, Friaul-Julisch Venetien und die Adria anbietet, ist auch für Radfahrer sehr anziehend. Hier verlief die italienische Verteidigungslinie mit noch heute erhaltenen Stellungen. Dieses Museum befindet sich gleichzeitig in zwei Ländern – Slowenien und Italien.



Kirche auf Javorca



Karst



Sabotin



Kolvrat

### KOBARIDER MUSEUM

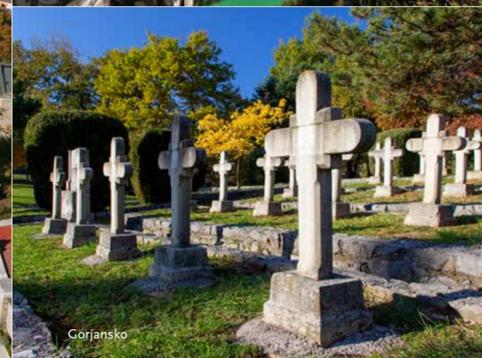
Erfahren Sie warum die 12. Isonzschlacht so einzigartig war, so dass sie einen weltweiten historischen Ruf genießt. Immer mehr Menschen aus der ganzen Welt möchten die Geschichte des Durchbruchs bei Kobarid kennen lernen. Das Kobarider Museum erzählt die Geschichte des Lebens von Soldaten verschiedener Nationalitäten, die an der Isonzofront gekämpft haben. Seit 1990 ist das Museum der Mittelpunkt der Vorstellung des Erbes des 1. Weltkrieges in Slowenien. Aus einer privaten Museumssammlung entstand ein Museum, welches den Preis des Europarats erhielt und Daheim und in den größten europäischen Hauptstädten schon mehr als 40 erfolgreiche Ausstellungen organisierte. Das Museum ist ganzjährig geöffnet.



Kobarider Museum



Triest Trieste



Gorjansko

### RUSSISCHE KAPELLE

Wenn sie an der hölzernen, orthodoxen Kapelle, die sich auf dem Weg über den höchsten slow. Gebirgspass Vršič befindet, ankommen, können sie die Aufschrift auf der Pyramide: *Den Söhnen Russlands* nicht verfehlen. Sie ist den russischen Kriegsgefangenen gewidmet. Unter schwersten Bedingungen mussten sie in nur knapp einem halben Jahr im Jahre 1915 die dringend notwendige Straßenverbindung zwischen Kranjska Gora über den Vršič bis nach Trenta bauen. Die Straße war für die Versorgung der österreichisch-ungarischen Einheiten an der Isonzofront und den Abtransport der Verwundeten von der Front überaus wichtig. Aufgrund riesiger Schneemassen kam es im Jahre 1916 vom Hang des Berges Mojstrovka zu einem Lawinenabgang, der viele Erbauer der Straße unter sich begrub.



Russische Kapelle

### TRIEST

Das kulturelle, künstlerische und historische Zentrum des Gebietes Friaul-Julisch Venetien strahlt noch heute den Reiz vergangener Epochen aus. Die Stadt galt als Mittelpunkt des Handels und des kulturellen Austauschs zwischen dem Mittelmeer, dem Balkan und der germanischen Welt. Während des 1. Weltkrieges war die Einnahme Triests eines der Hauptziele der italienischen Armee, doch hat die stark befestigte österreichisch-ungarische Verteidigungslinie Fajti hrib-Monte Ermada jeden Angriff auf die Stadt verhindert. Triest wurde von der italienischen Armee nach der Kapitulation Österreich-Ungarns am Ende des 1. Weltkrieges eingenommen. Heute erinnern viele Museen, Denkmäler und Namen von Straßen und Marktplätzen an die Geschehnisse aus dieser Zeit.

### ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHER SOLDATENFRIEDHOF, GORJANSKO

Gorjansko ist der größte und einer der am besten erhaltenen Soldatenfriedhöfe aus der Zeit des 1. Weltkrieges auf slowenischem Gebiet. Hier liegen Soldaten verschiedener Nationalitäten der Monarchie begraben, denn zur Zeit des Kaisers in den Jahren 1915–1917, kämpften hier mehr als 20 verschiedene Völker und ethnische Gruppen. Nach Angaben italienischer Behörden, die hier in den 30er Jahren weitläufige Umbettungen der Soldatenfriedhöfe tätigten, da sie die sterblichen Überreste in Gedenkparken und Gräbern zusammenlegen wollten, liegen hier mehr als 6.000 österreichisch-ungarische Soldaten begraben. Der Friedhof ist in das natürliche Landschaftsbild des Karsts eingebettet.



Deutsches Beinhaus

### ERFORSCHEN SIE KOBARID MIT DER APP. WALK OF PEACE – KOBARID DURING WW I



WALK OF PEACE – KOBARID DURING WW I AR? Spaziere durch die geschichtsträchtige Stadt Kobarid und erlebe die Vergangenheit, übermittelt durch den jetzigen Blick, wie noch nie zuvor. AR = Erweiterte Realität

### DEUTSCHES BEINHAUS, TOLMIN

An der Stelle, wo sich zunächst ein Soldatenfriedhof befand, erbaute Deutschland im Jahre 1938 ein Beinhaus. Es ist die letzte Ruhestätte von rund 1.000 deutschen Soldaten, die in der letzten Isonzschlacht ums Leben kamen. Das deutsche Beinhaus ist der einzige erhaltene Ort auf dem Gebiet der Isonzofront, in dem eine größere Anzahl deutscher Soldaten begraben liegt. Der Hauptteil des Denkmals ist die Kapelle mit dem Grab des unbekanntesten Soldaten und den niedergeschriebenen Namen der gefallenen Soldaten und ist von einer mächtigen Steinmauer umgeben. Das Baumaterial für die Erbauung dieses künstlerischen Denkmals wurde aus Südtirol herangefahren.